

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Stadtvertretung, STV/009/ X	
Sitzung am : 09.06.2009	
Sitzungsort : Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 19:00 n	Sitzungsende : 22:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Kathrin Oehme
Schriftführer/in	: gez.	Simone Krafft

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 09.06.2009

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Oehme, Kathrin

Teilnehmer

Algier, Ute
Basarici, Naime
Becker, Hans-Georg
Berbig, Miro
Berg, Arne - Michael
Claßen, Tobias
Ebert, Annemarie
Fedrowitz, Katrin
Gloger, Peter
Grzybowski, Frank
Hahn, Sybille
Hattendorf, Harald ab 19.04 Uhr
Heyer, Gabriele
Holle, Peter
Jäger, Thomas
Köll, Harald
Krebber, Helmuth
Krogmann, Marlis
Lange, Jürgen
Last, Ariane
Leiteritz, Gert
Mendel, Christoph
Müller-Schönemann, Petra
Murmann, Joachim
Nicolai, Günther
Oswald, Ute
Paustenbach, Johannes
Peihs, Heideltraud
Plaschnick, Maren
Platten, Sören
Pranzas, Norbert Dr.
Rädiker, Klaus
Reinders, Anette
Schenppe, Volker
Schmidt, Wolfgang

Schroeder, Klaus-Peter
Schulz, Joachim
Schumacher, Arne
Senckel, Karl Heinrich
Steffen, Hans-Uwe
Tyedmers, Heinz-Werner
von Appen, Bodo
Vorpahl, Doris
Voß, Friedhelm
Weidler, Ruth
Wendland, Gisela
Zibell, Hans-Joachim

Verwaltung

Becker, Siegfried
Borchardt, Hauke
Bosse, Thomas
Grote, Hans-Joachim
Jellonek, Claudia
Krafft, Simone
Mirow, Waltraud
Peters, Nadine
Syttkus, Wulf-Dieter
Thormählen, Torsten
Zug, Rainhard

Amt 10
Fachbereich 106
Erster Stadtrat
Oberbürgermeister
Fachbereich 201
Fachbereich 102, Protokoll
Fachbereich 105
Fachbereich 102
Amt 20
Zweiter Stadtrat
Amt 14

sonstige

Eilhardt, Malte
Jach, Edith

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Engel, Uwe

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 09.06.2009

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Berichte der Stadtpräsidentin

TOP 4 :

Berichte des Oberbürgermeisters

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde

TOP 6 : A 09/0203

Änderung der Jugendamtssatzung vom 12.02.2009; hier Antrag der GALiN-Fraktion vom 29.04.2009

TOP 7 : A 09/0251

Schulentwicklungsplanung; hier Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2009

TOP 8 : B 09/0134/1

Eingabe des Herrn G., der Frau R und des Herrn R für die Initiative Buschberger Weg West betr. den Ausbau des Buschberger Weges

TOP 9 : B 09/0183

10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt

TOP 10 : B 09/0187

**Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Norderstedt
- Anlage zur Hauptsatzung -**

TOP 11 : B 09/0196

Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für das Kulturwerk Norderstedt

TOP 12 : B 09/0193

Abberufung der Werkleitung des Kulturwerkes

TOP 13 : B 09/0138/1

Treuhandvertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNo) über Durchführung der strategischen Flächensicherung

TOP 14 : B 09/0181/1
Sachgebietszuweisung zu Dezernaten

TOP 15 : B 09/0185
Entgeltordnung für die Bildungswerke Norderstedt, Volkshochschule, Änderung zum 01.07.2009

TOP 16 : B 09/0186
Entgeltordnung für die Bildungswerke Norderstedt - Stadtbücherei

TOP 17 : A 09/0250
Neubesetzung aller Ausschüsse, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2009, a) Wahl der Ausschussmitglieder b) Wahl der stellv. Ausschussmitglieder c) Wahl der Vorsitzenden, 1. stellv. und 2. stellv. Vorsitzenden

TOP 18 : B 09/0184/1
3. Nachtrag zum Stellenplan 2009

TOP 19 : B 09/0195/2
3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2009

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 09.06.2009

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Oehme eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 47 Mitgliedern fest.

Herr Hattendorf nimmt ab 19.04 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Reinders zieht den Tagesordnungspunkt 6 „Umbesetzung des Stadtwerkeausschusses, hier: Antrag der GALiN-Fraktion vom 04.05.2009“ zurück.

Frau Oehme schlägt vor, die Tagesordnungspunkte alt 10 bis 14 (Eingabe des Herrn G., der Frau R und des Herrn R für die Initiative Buschberger Weg West betr. den Ausbau des Buschberger Weges, 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt, Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Norderstedt, Anlage zur Hauptsatzung, Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für das Kulturwerk Norderstedt und die Abberufung der Werkleitung des Kulturwerkes) vor dem Tagesordnungspunkt „Neubesetzung aller Ausschüsse“ zu behandeln.

Weiterhin schlägt Frau Oehme vor, die Tagesordnungspunkte alt 15 bis 20 ebenfalls vorzuziehen. Man einigt sich auf einen Schnelldurchgang für diese Tagesordnungspunkte.

Es erheben sich keine Einwände dagegen.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3: Berichte der Stadtpräsidentin

Frau Oehme weist auf die Einwohnerversammlung hin, die am 24. Juni stattfinden wird. Darüber hinaus weist Frau Oehme auf den Ausflug der Stadtvertretung am 04. Juli hin.

**TOP 4:
Berichte des Oberbürgermeisters**

Herr Grote berichtet, dass am 08.06.2009 der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herr Wolfgang Tiefensee, zu einer Veranstaltung eingeladen hat, auf der alle Oberbürgermeister und Bürgermeister aus Städten, insbesondere aus Mittelstädten und Gemeinden mit Karstadt Standorten in Berlin eine Erklärung für den Erhalt der Karstadt Häuser unterschrieben haben. Der Appell „Lebendige Innenstädte – Kaufhäuser als Kundenmagneten erhalten“ ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde**

Frau Ingke Rehfeld, Buschberger Weg 19, Norderstedt, fragt zum Thema „Ausbaubeiträge Buschberger Weg“.
Herr Grote antwortet.

Frau Almuth Lange-Rose, Tucheler Weg 9 H, Norderstedt, fragt zum Thema „Schulentwicklung“. Die Fraktionen antworten.

Die Frage von Frau Petra Apel, Malenter Weg 2, Norderstedt, zum Thema „Schulentwicklung“ hat sich erledigt.

**TOP 6: A 09/0203
Änderung der Jugendamtssatzung vom 12.02.2009; hier Antrag der GALiN-Fraktion vom 29.04.2009**

Herr Grote weist auf die Übersendung des Satzungstextes der Verwaltung hin (Anlage zur Vorlage).

Beschluss

Die Stadtvertretung beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes in der Fassung der von der Verwaltung zur Vorlage A 09/0203 übersandten Anlage.

Abstimmung:

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

(Protokollberichtigung vom 15.06.2009).

**TOP 7: A 09/0251
Schulentwicklungsplanung; hier Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2009**

Frau Fedrowitz stellt für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Die SPD-Fraktion beantragt, unter Ziff. 2.2 die Worte „ohne gymnasiale Oberstufen“ zu streichen.“

Frau Fedrowitz beantragt namentliche Abstimmung bei der Gesamtabstimmung.

Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Bei 23 Ja- und 25 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss

1. Der Beschluss laut Vorlage A 08/0449 vom 11.11.2008 wird aufgehoben.
2. Der Beschluss laut Vorlage A 09/0034 vom 03.02.2009 wird aufgehoben.
3. Die Stadtvertretung beschließt:
Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Stadt Norderstedt wird hinsichtlich der zukünftigen Schullandschaft an den weiterführenden Schulen folgendes beschlossen:

1. Region Glashütte

- 1.1 Das Lise-Meitner-Gymnasium soll als eigenständiges Gymnasium im Schulzentrum-Süd bestehen bleiben .
- 1.2 Die Hauptschule und Realschule im Schulzentrum-Süd sollen gemeinsam zu einer Gemeinschaftsschule **ohne** gymnasiale Oberstufe fusionieren.

2. Region Harksheide

- 2.1 Das Gymnasium Harksheide soll als eigenständiges Gymnasium bestehen bleiben.
- 2.2 Die Realschule Harksheide soll in eine eigenständige Gemeinschaftsschule **ohne** gymnasiale Oberstufen umgewandelt werden.
- 2.3 Die Hauptschule Falkenberg soll in eine gebundene Ganztagschule als Regionalschule umgewandelt werden.

3. Region Garstedt

- 3.1 Das Copernicus-Gymnasium soll als eigenständiges Gymnasium bestehen bleiben.
- 3.2 Die Integrierte Gesamtschule Lütjenmoor soll in eine eigenständige Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe umgewandelt werden.
- 3.3 Die Realschule Garstedt soll in eine eigenständige Regionalschule umgewandelt werden.

4. Region Friedrichsgabe

- 4.1 Das Lessinggymnasium soll als eigenständiges Gymnasium im Schulzentrum-Nord bestehen bleiben.
- 4.2 Die Hauptschule Friedrichsgabe und die Realschule Friedrichsgabe sollen gemeinsam zu einer Regionalschule fusionieren. Am Standort der jetzigen Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe bleibt die Grundschule Friedrichsgabe erhalten.

Die Verwaltung wird gebeten, sofern beim Ministerium für Bildung und Frauen die entsprechenden Anträge auf Einrichtung der neuen Schulen bzw. Umwandlung der bestehenden Schulen in die neuen Schulformen zu beantragen.

Namentliche Abstimmung gesamt:

1. Algier, Ute	Ja
2. Basarici, Naime	Ja
3. Becker, Hans-Georg	Nein
4. Berbig, Miro	Nein
5. Berg, Arne-Michael	Ja
6. Claßen, Tobias	Ja
7. Ebert, Annemarie	Nein
8. Engel, Uwe	Nicht anwesend
9. Fedrowitz, Katrin	Nein
10. Gloger, Peter	Ja
11. Grzybowski, Frank	Nein
12. Hahn, Sybille	Nein
13. Hattendorf, Harald	Nein
14. Heyer, Gabriele	Ja
15. Holle, Peter	Ja
16. Jäger, Thomas	Nein
17. Köll, Harald	Nein
18. Krebber, Helmuth	Nein
19. Krogmann, Marlis	Ja
20. Lange, Jürgen	Nein
21. Last, Ariane	Nein
22. Leiteritz, Gert	Ja
23. Mendel, Christoph	Nein
24. Müller-Schönemann, Petra	Ja
25. Murmann, Joachim	Ja
26. Nicolai, Günther	Ja
27. Oehme, Kathrin	Ja
28. Oswald, Ute	Ja
29. Paustenbach, Johannes	Nein
30. Peihs, Heideltraud	Ja
31. Plaschnick, Maren	Nein
32. Platten, Sören	Nein
33. Dr. Pranzas, Norbert	Nein
34. Rädiker, Klaus	Nein
35. Reinders, Anette	Nein
36. Schenppe, Volker	Ja
37. Schmidt, Wolfgang	Nein
38. Schroeder, Klaus-Peter	Ja
39. Schulz, Joachim	Ja
40. Schumacher, Arne	Ja
41. Senckel, Karl Heinrich	Ja
42. Steffen, Hans-Uwe	Ja
43. Tyedmers, Heinz-Werner	Ja
44. von Appen, Bodo	Nein
45. Vorpahl, Doris	Nein
46. Voß, Friedhelm	Ja
47. Weidler, Ruth	Ja
48. Wendland, Gisela	Nein
49. Zibell, Hans-Joachim	Ja

Bei 25 Ja- und 23 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 8: B 09/0134/1

Eingabe des Herrn G., der Frau R und des Herrn R für die Initiative Buschberger Weg West betr. den Ausbau des Buschberger Weges

Beschluss

Die Stadtvertretung nimmt die Eingabe des Herrn G., der Frau R. und des Herrn R. für die Initiative Buschberger Weg zur Kenntnis und bittet die Stadtpräsidentin, die Petenten entsprechend der Ausführungen dieser Vorlage zu unterrichten.

Abstimmung:

Bei 25 Ja-Stimmen und 23 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 9: B 09/0183

10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt

Beschluss

Die 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage B 09/0183 beschlossen.

Abstimmung:

Bei 43 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Frau Oehme eröffnet den Schnelldurchgang.

TOP 10: B 09/0187

**Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Norderstedt
- Anlage zur Hauptsatzung -**

Beschluss

§ 4 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Norderstedt erhält folgende Fassung:

„§ 4

Entscheidungen des Kulturausschusses

1. Entscheidungen im Rahmen der allgemeinen Grundsätze und Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Heimatpflege
2. Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in Kuratorien und Beiräte“

Die Änderung tritt zusammen mit der 10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt in Kraft.

Abstimmung:

Bei 43 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 11: B 09/0196**Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für das Kulturwerk Norderstedt****Beschluss**

Die Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für das Kulturwerk Norderstedt wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage B 09/0196 beschlossen.

Abstimmung:

Bei 43 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

TOP 12: B 09/0193**Abberufung der Werkleitung des Kulturwerkes****Beschluss**

Die Stadtvertretung beschließt, Frau Gabriele Richter, Herrn Rüdiger George und Herrn Rajas Thiele mit Wirkung zum 30. Juni 2009 als Werkleiterin bzw. als Werkleiter des Eigenbetriebs „Kulturwerk“ abzuberaufen.

Abstimmung:

Bei 43 Ja- und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 13: B 09/0138/1**Treuhandvertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNo) über Durchführung der strategischen Flächensicherung**

Herr Grote weist auf die Übersendung des Treuhandvertrages hin, weitere Details sind dann im Hauptausschuss zu erörtern.

Beschluss

Die Stadt Norderstedt beauftragt die EGNo treuhänderisch mit der Erfüllung von Aufgaben der strategischen Flächensicherung. Die Abwicklung erfolgt über das Treuhandvermögen „Strategische Flächensicherung“ (bisherige Bezeichnung „Reiherhagen“).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der EGNo einen entsprechenden Treuhandvertrag zu schliessen.

In diesem Treuhandvertrag ist festzulegen, dass die in der Hauptsatzung § 9 Ziffer b und f vorgegebenen Wertgrenzen von der Entwicklungsgesellschaft ebenfalls einzuhalten sind. Darüber hinausgehende Verträge bedürfen unverändert der Zustimmung der Stadtvertretung. Ausgenommen hiervon sind Käufe und Verkäufe in festgelegten Entwicklungsbereichen, die von der Stadtvertretung separat beschlossen werden.

Die erworbenen Flächen verbleiben im Grundbesitz der Stadt Norderstedt. Die EGNo wird in den zuständigen städtischen Ausschüssen halbjährlich über ihre Grundstücksankäufe und –verkäufe berichten.

Abstimmung:

Bei 38 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

TOP 14: B 09/0181/1
Sachgebietszuweisung zu Dezernaten

Sachverhalt:

Gemäß § 65 Abs. 2 GO gliedert der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin die Verwaltung in Sachgebiete und weist den Stadträtinnen und Stadträten Sachgebiete zu.

Der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin legt seinen/ihren Vorschlag zur Verwaltungsgliederung und Sachgebietszuweisung an die Stadträtinnen und Stadträte der Stadtvertretung vor (gemäß § 65 Abs. 3 GO). Diese kann dem Vorschlag mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreter/innen widersprechen.

Die durch die Absätze 2 und 3 vorgenommene Einschränkung der Organisationsgewalt des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin ist allein durch die kommunalverfassungsrechtliche Stellung der Stadträte/Stadträtinnen als kommunale Wahlbeamte begründet, bezieht sich also nur auf die Gliederung der Verwaltung in Sachgebiete (üblicherweise Ämter oder Dezernate).

1. Neustrukturierung der Bereiche Jugend und Soziales

Mit der letzten Änderung der Verwaltungsgliederung wurde das bisherige Amt 50- Sozialamt- dem Amt 42- Amt für Schule, Sport, Kindertagesstätten und Soziales angegliedert.

Das Hauptamt wurde nunmehr von Herrn Oberbürgermeister beauftragt, eine Überprüfung dieser Eingliederung im Rahmen einer Schnittstellenbetrachtung vorzunehmen.

Neben dem Amt 42 hat der Fachbereich Soziales fachlich eine Schnittstelle zum Jugendamt.

Im Ergebnis der Schnittstellenbetrachtung ergibt sich eine Zusammenarbeit des Fachbereiches Soziales mit den Fachbereichen Schule/Sport und Kindertagesstätten schwerpunktmäßig in folgenden Punkten:

- Aufgabenstellung der Behindertenbeauftragten
- Anrechnung von Verpflegungsgeldern im Kindertagesstättenbereich
- Kosten von Klassenfahrten

Für die Schnittstelle zum Jugendamt ergibt sich eine enge fallbezogene Zusammenarbeit:

- Fragen des Sozialverwaltungsrechts nach dem SGB I und SGB X
- Grundsätze der Hilfestellung (in der wirtschaftlichen Jugendhilfe verweist das dort anzuwendende SGB VIII in vielen Punkten auf das SGB XII)
- Im Bereich der jungen Erwachsenen besteht ein Nebeneinander zwischen den Krisenbetten des Lichtblickes und der Obdachlosenunterbringung

Effizientere Synergien innerhalb des Verwaltungsablaufes ergeben sich in der Verzahnung des Fachbereiches Soziales und dem Jugendamt.

Daher sollten die Fachbereiche Soziales und Wohngeld mit dem Jugendamt zusammen geführt werden. In der Verwaltungsgliederung verbleibt die Gliederungsziffer 41, die Offene Jugendarbeit/Verwaltung und das Team Jugendamt (ASD) werden der

Fachbereich 411. Die Fachbereichsleitung wird in Personalunion durch die Amtsleitung wahrgenommen (entspricht der bisherigen Führungsstruktur), der Fachbereich Soziales erhält die Gliederungsziffer 412 und der Fachbereich Wohngeld erhält die Gliederungsziffer 413.

Die Amtsbezeichnung lautet künftig Jugendamt und Soziales. Eine Bezeichnung Jugend- und Sozialamt sollte nicht gewählt werden, da „Jugendamt“ eine institutionelle Begrifflichkeit ist.

Mit dieser Veränderung kann auch abschließend das Thema der stellvertretenden Leitung im Jugendamt (bisher auf zwei Stellen der Sachbearbeiterinnenebene kommissarisch) gelöst werden. Die Leitung des Fachbereiches Soziales übernimmt die Funktion der stellvertretenden Amtsleitung.

2. Neustrukturierung der Bereiche Kultur und Musikschule

Durch Beschluss der Stadtvertretung am 03.02.2009 wurde das Kulturwerk aufgelöst. Daher müssen zwei Bereiche „Musikschule“ und „Kultur und Städtepartnerschaften“ einem Dezernat/Sachgebiet zugeordnet werden.

Eine Zuordnung dieser Fachbereiche zu einem der bestehenden Ämter ergibt sich nicht. Daher werden die Fachbereiche zum Amt 45 – Kulturamt zusammengefasst (Fachbereich 451 Musikschule mit dem Team Räume und Organisation, Fachbereich 452 Kulturbüro (einschließlich Stadtmuseum/Stadtarchiv)). Das Amt wird dem Dezernat I zugewiesen. Die Amtsleitung wird in Personalunion durch Herrn Oberbürgermeister Grote wahrgenommen.

3. Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis

Mit der Umsetzung der Verwaltungsreform wurde 1997 das Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis eingeführt. Grundsätzlich sollten die auftraggebenden Ämter alle auszuführenden Aufträge (gesamte Daueraufträge) an das Betriebsamt vergeben. Das Betriebsamt führt grundsätzlich selber aus bzw. vergibt Aufträge, sofern die Kapazitäten für Unterhalt und Pflege ausgeschöpft sind oder die Wahrnehmung unwirtschaftlich ist.

Dieses Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis hat sich bewährt. Allerdings wurde es 1997 nicht vollständig umgesetzt. Tatsächlich erfolgten die Fremdvergaben immer durch das auftraggebende Amt. Nunmehr wurde das Thema durch eine vom Hauptamt eingesetzte Arbeitsgruppe überarbeitet um zu prüfen, ob weitere Verbesserungen möglich sind. Im Ergebnis sollen auch die Fremdvergaben im Unterhalt einschließlich Ingenieurleistung durch das Betriebsamt erfolgen. Damit verbunden wechselt auch die Zuständigkeit für die Verkehrssicherungspflicht (vorrangiger Unterhalt).

Maßnahmen hierzu werden zur Zeit umgesetzt.

- Zum 1. März 2009 wurden folgende Aufgaben einschließlich Bewirtschaftung der damit verbundenen Haushaltsmittel des Fachbereiches Verkehrsflächen und Entwässerung vom Betriebsamt verlagert:
- Straßenunterhaltung, einschließlich Ausübung der Verkehrssicherungspflicht für den Träger der Straßenbaulast
- Umsetzung von Maßnahmen der AG Tempo 30, AG Radwege und AG Schulwegsicherung.

Mit der Umsetzung sind vier Stellen in das Betriebsamt verlagert worden und die Stelleninhaber/innen sind in das Betriebsamt gewechselt.

Die analoge Maßnahme für den Bereich aus dem Team Natur und Landschaft ist zum 01.08.09 geplant.

Zwischenzeitlich wurde auch eine Organisationsuntersuchung im Verwaltungsbereich des Betriebsamtes abgeschlossen. Durch die Umsetzung der Ergebnisse und die Erweiterung der Aufgaben muss auch die interne Aufbauorganisation unterhalb der Amtsleitungsebene im Betriebsamt überarbeitet werden. Dies ist auch vor dem Hintergrund der Zusammenlegung der Bauhöfe erforderlich. Nach Abschluss wird im Hauptausschuss zur Struktur und dem Auftraggeber-/Auftragnehmerverhältnis berichtet werden.

Mit diesen Maßnahmen werden die bisher wahrgenommenen Aufgaben des Betriebsamtes umfangreicher und somit auch das Sachgebiet des Zweiten Stadtrates.

4. Einrichtung eines Bürgeramtes

In 2009 wird mit dem Aufbau des geplanten Bürgeramtes begonnen werden. Die im Stellenplan eingerichtete Leitungsstelle wird besetzt und zunächst die vorübergehend dem Hauptamt zugeordneten Fachbereiche Einwohnerwesen und Standesamt übernehmen. In diesem Zusammenhang ist auch die Zuordnung der Außenstelle Ellerau sinnvoll, da hier eine Vielzahl von Aufgaben wahrgenommen werden, die dem direkten Bürgerservice entsprechen. Gleichzeitig führt dieser Wechsel zur Entlastung des Dezernates II.

Somit wird das Amt zunächst aus den Fachbereichen Einwohnerwesen und Standesamt bestehen. Später kommen dann zu ermittelnden Aufgaben aus anderen Ämtern und das Referat 90 (einschließlich Außenstelle Ellerau) hinzu.

In der Verwaltungsgliederung wird unterhalb der Amtsebene des Bürgeramtes im Aufbau ein Fachbereich Zentraler Bürgerservice eingerichtet. Hier sollen mittelfristig die o. a. Aufgaben anderer Ämter eingliedert werden.

5. Zuordnung Fachbereich Liegenschaften

Dem Hauptausschuss liegt eine Beschlussvorlage zur Beauftragung der Entwicklungsgesellschaft hinsichtlich der Wahrnehmung der strategischen Flächensicherung im Rahmen des Treuhandvermögens der Stadt Norderstedt vor. Die grundsätzliche Zuständigkeit der Aufgabe verbleibt beim Amt für Finanzen.

In diesem Zusammenhang wurde gemeinsam mit der Leitung des Amtes für Finanzen eine Klärung der verbleibenden Aufgaben des Fachbereiches Liegenschaften und der Zuordnung begonnen. Die Hauptaufgabe liegt im Rahmen der Ankäufe im Auftrag für das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr. Insofern wäre die Zuordnung zum Amt für Finanzen nicht mehr erforderlich und die Schnittstelle überflüssig. Der Fachbereich Liegenschaften soll bei positiver Beschlussfassung zur strategischen Flächensicherung dem Dezernat III zugeordnet und an das Amt 60 als Fachbereich 603 Liegenschaften angegliedert werden.

Die Aufgabe Städtebauförderung nimmt zur Zeit noch erhebliche Zeit in Anspruch, wird aber mittelfristig beendet sein. Diese Aufgabe soll daher im Amt für Finanzen mit der entsprechenden Stelle verbleiben. Die Zuordnung erfolgt zum Fachbereich 201 Kämmerei, Beteiligung und Controlling.

Als Anlage 2 ist die Übersicht der Verwaltungsgliederung unterhalb der Sachgebietszuweisung beigefügt.

Die Stadtvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 15: B 09/0185

Entgeltordnung für die Bildungswerke Norderstedt, Volkshochschule, Änderung zum 01.07.2009

Beschluss

Die Änderungen und Anpassungen der Entgeltordnung der Volkshochschule Norderstedt gemäß Anlage Nr. 1 werden zum 01.07.09 beschlossen.

Abstimmung:

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 16: B 09/0186

Entgeltordnung für die Bildungswerke Norderstedt - Stadtbücherei

Beschluss

Es werden die in der Gegenüberstellung dargestellten Änderungen in der Entgeltordnung der Stadtbücherei beschlossen.

Abstimmung:

Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Sitzung wird von 20.40 Uhr bis 20.55 Uhr unterbrochen.

TOP 17: A 09/0250

Neubesetzung aller Ausschüsse, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.05.2009, a) Wahl der Ausschussmitglieder b) Wahl der stellv. Ausschussmitglieder c) Wahl der Vorsitzenden, 1. stellv. und 2. stellv. Vorsitzenden

Wahl der Mitglieder

Herr Nicolai beantragt für die CDU Verhältniswahl.

Hauptausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Günther Nicolai	1. Johannes Paustenbach	1. Anette Reinders	1. Klaus-Peter Schroeder	1. Miro Berbig
2. Joachim Murmann	2. Sybille Hahn		2. Marlis Krogmann	
3. Gert Leiteritz	3. Jürgen Lange			
4. Arne Schumacher				
5. Heideltraud Peihs				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Günther Nicolai	1. Johannes Paustenbach	1. Anette Reinders	1. Klaus-Peter Schroeder	1. Miro Berbig
2. Joachim Murmann	2. Sybille Hahn			
3. Gert Leiteritz	3. Jürgen Lange			
4. Arne Schumacher				
5. Heideltraud Peihs				

Stadtwerkeausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Joachim Miermeister (bgl.)	1. Wolfgang Kelm (bgl.)	1. Harald Hattendorf	1. Heino Dittmayer (bgl.)	1. Hans-Georg Becker
2. Heideltraud Peihs	2. Wolfgang Schmidt		2. Marlis Krogmann	
3. Gert Leiteritz	3. Sören Platten			
4. Ruth Weidler				
5. Naime Basarici				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Joachim Miermeister (bgl.)	1. Wolfgang Kelm (bgl.)	1. Harald Hattendorf	1. Heino Dittmayer (bgl.)	1. Hans-Georg Becker
2. Heideltraud Peihs	2. Wolfgang Schmidt			
3. Gert Leiteritz	3. Sören Platten			
4. Ruth Weidler				
5. Naime Basarici				

Kulturausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Fritz-Jürgen Stockmann (bgl.)	1. Emil Stender (bgl.)	1. Maren Plaschnick	1. Gabriele Heyer	1. Miro Berbig
2. Konrad Kleicke (bgl.)	2. Christoph Mendel		2. Marlis Krogmann	
3. Ute Oswald	3. Bodo von Appen			
4. Friedhelm Voß				
5. Peter Gloger				
Abstimmung: 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

1. Fritz-Jürgen Stockmann (bgl.)	1. Emil Stender (bgl.)	1. Maren Plaschnick	1. Gabriele Heyer	1. Miro Berbig
2. Konrad Kleicke (bgl.)	2. Christoph Mendel			
3. Ute Oswald	3. Bodo von Appen			
4. Friedhelm Voß				
5. Peter Gloger				

Bildungswerkeausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Uwe Behrens (bgl.)	1. Franz Maletzke (bgl.)	1. Christine Müller (bgl.)	1. Marlis Krogmann	1. Harald Köll
2. Dietmar Schulz (bgl.)	2. Annemarie Ebert		2. Stefan Schiller (bgl.)	
3. Karl Heinrich Senckel	3. Wolfgang Schmidt			
4. Joachim Schulz				
5. Ute Oswald				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Uwe Behrens (bgl.)	1. Franz Maletzke (bgl.)	1. Christine Müller (bgl.)	1. Marlis Krogmann	1. Harald Köll
2. Dietmar Schulz (bgl.)	2. Annemarie Ebert			
3. Karl Heinrich Senckel	3. Wolfgang Schmidt			
4. Joachim Schulz				
5. Ute Oswald				

Sozialausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Anton Josov (bgl.)	1. Ulrich Pauls (bgl.)	1. Dagmar Gutzeit (bgl.)	1. Hans-Joachim Zibell	1. Harald Köll
2. Heinz-Werner Tyedmers	2. Doris Vorpahl		2. David Rogge (bgl.)	
3. Karl Heinrich Senckel	3. Gisela Wendland			
4. Ute Algier				
5. Ute Oswald				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Anton Josov (bgl.)	1. Ulrich Pauls (bgl.)	1. Dagmar Gutzeit (bgl.)	1. Hans-Joachim Zibell	1. Harald Köll
2. Heinz-Werner Tyedmers	2. Doris Vorpahl			
3. Karl Heinrich Senckel	3. Gisela Wendland			
4. Ute Algier				
5. Ute Oswald				

Ausschuss für Schule und Sport - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Ruth Weidler	1. Renate Ehrenfort (bgl.)	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	1. Hans-Georg Becker
2. Petra Müller-Schönemann	2. Katrin Fedrowitz		2. Klaus-Peter Schroeder	
3. Heideltraud Peihs	3. Thomas Jäger			
4. Volker Schenppe				
5. Joachim Schulz				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Ruth Weidler	1. Renate Ehrenfort (bgl.)	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	1. Hans-Georg Becker
2. Petra Müller-Schönemann	2. Katrin Fedrowitz			
3. Heideltraud Peihs	3. Thomas Jäger			
4. Volker Schenppe				
5. Joachim Schulz				

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Wolfgang Nötzel (bgl.)	1. Jürgen Roeske (bgl.)	1. Maren Plaschnick	1. Tobias Mährlein (bgl.)	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Peter Holle	2. Jürgen Lange		2. Klaus-Peter Schroeder	
3. Arne Schumacher	3. Uwe Engel			
4. Arne-Michael Berg				
5. Joachim Schulz				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Wolfgang Nötzel (bgl.)	1. Jürgen Roeske (bgl.)	1. Maren Plaschnick	1. Tobias Mährlein (bgl.)	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Peter Holle	2. Jürgen Lange			
3. Arne Schumacher	3. Uwe Engel			
4. Arne-Michael Berg				
5. Joachim Schulz				

Umweltausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Anton Josov (bgl.)	1. Wolfgang Platten (bgl.)	1. Brita Pfeiler (bgl.)	1. Gerhard Nothhaft (bgl.)	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Ursula Wedell (bgl.)	2. Annemarie Ebert		2. Hans-Joachim Zibell	
3. Hans-Uwe Steffen	3. Bodo von Appen			
4. Heinz-Werner Tyedmers				
5. Volker Schenppe				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Anton Josov (bgl.)	1. Wolfgang Platten (bgl.)	1. Brita Pfeiler (bgl.)	1. Gerhard Nothhaft (bgl.)	1. Dr. Norbert Pranzas
2. Ursula Wedell (bgl.)	2. Annemarie Ebert			
3. Hans-Uwe Steffen	3. Bodo von Appen			
4. Heinz-Werner Tyedmers				
5. Volker Schenppe				

Kleingartenausschuss - Mitglieder**Vorschlag der Kleingartenvereine:**

Abstimmung: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen

Max Stammerjohann

Vorschlag des Ortsbauernverbandes:

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig.

Jens-Walter Bohnenkamp

Vorschlag Arbeitsgemeinschaft Deutscher Siedlerbund:

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig.

Ingrid Ebeling

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Heinz-Werner Tyedmers	1. Uwe Engel	-	-	-
2. Arne-Michael Berg	2. Helmuth Krebber			
3. Kathrin Oehme				
Abstimmung : 20	23			

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Heinz-Werner Tyedmers	1. Uwe Engel			
2. Arne-Michael Berg	2. Helmuth Krebber			

Eingabenausschuss - Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Manfred Ritzek (bgl.)	1. Wolfgang Ahlers-Hoops (bgl.)	1. Reinhold Bott (bgl.)	1. Marlis Krogmann	1. Miro Berbig
2. Torsten Rehfeld (bgl.)	2. Bernd Andt (bgl.)		2. Ute Treimer (bgl.)	
3. Ute Oswald	3. Katrin Fedrowitz			
4. Petra Müller-Schönemann				
5. Joachim Murmann				
Abstimmung : 20	13	6	5	4

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Manfred Ritzek (bgl.)	1. Wolfgang Ahlers-Hoops (bgl.)	1. Reinhold Bott (bgl.)	1. Marlis Krogmann	1. Miro Berbig
2. Torsten Rehfeld (bgl.)	2. Bernd Andt (bgl.)			
3. Ute Oswald	3. Katrin Fedrowitz			
4. Petra Müller-Schönemann				
5. Joachim Murmann				

Jugendhilfeausschuss – Mitglieder

Es erhebt sich kein Widerspruch, en bloc abzustimmen.

Jugendverbände

Mitglied
1. Christian Stehr
2. Wolfgang Banse
3. Lars Müller

Abstimmung: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Wohlfahrtsverbände

Mitglied
1. Christel Meyruhn-Hartmann
2. Elisabeth Hannelore Hartojo
3. Solveigh Dogunke

Abstimmung: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Vorschlag: Beratendes Mitglied für die Belange ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Yusuf Isbeceren

Abstimmung: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Als beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternvertretung der Kindertagesstätten wird Herr Stefan Reimann benannt.

Darüber hinaus ist der Leiter des Jugendamtes, Herr Struckmann, kraft Gesetzes beratendes Mitglied.

Von der Stadtvertretung zu wählende Mitglieder (9):

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Joachim Murmann	1. Sybille Hahn	1. Klaus Rädiker	1. Marlis Krogmann	-
2. Petra Müller-Schönemann	2. Helmuth Krebber	2. Anette Reinders	2. Tobias Claßen	
3. Ute Algier	3. Thomas Jäger			
4. Naime Basarici				
Abstimmung : 20	13	10	5	

GEWÄHLT :

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Joachim Murmann	1. Sybille Hahn	1. Klaus Rädiker	1. Marlis Krogmann	-
2. Petra Müller-Schönemann	2. Helmuth Krebber	2. Anette Reinders		
3. Ute Algier				
4. Naime Basarici				

DIE LINKE benennt als beratendes Mitglied:

Frau Helga Paulsen

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Wahl der stellvertretenden Mitglieder:

Herr Nicolai schlägt vor, entsprechend der Anzahl der Mitglieder bei den Stellvertreter/innen für alle Listen en bloc abzustimmen. Abstimmung darüber: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Hauptausschuss – stellv. Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Peter Holle	1. Wolfgang Schmidt	1. Maren Plaschnick	1. Marlis Krogmann	1. Hans-Georg Becker
2. Ruth Weidler	2. Gisela Wendland			
3. Arne-Michael Berg	3. Helmuth Krebber			
4. Volker Schenppe				
5. Naime Basarici				

Stadtwerkeausschuss - stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Rene Bülow	1. Gerhard Rudolph	1. Michael Ramcke	1. Gerhard Nothhaft	1. Ulf Woitakowski
2. Joachim Schulz	2. Klaus Grotzeck			
3. Friedhelm Voß	3. Nicolai Steinhau-Kühl			
4. Peter Holle				
5. Peter Gloger				

Kulturausschuss – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Sabine Fahl	1. Bernd Andt	1. Ariane Last	1. Marlis Krogmann	1. Ulf Woitakowski
2. Sven Brauer	2. Bernd Kiehm			
3. Heinz-Werner Tyedmers	3. Jürgen Roeske			
4. Volker Schenppe				
5. Naime Basarici				

Bildungswerkeausschuss - stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Anton Josov	1. Emil Stender	1. Wimal de Silva	1. Stefan Schiller	1. Helga Paulsen
2. Thorsten Borchers	2. Bernd Andt			
3. Stefan Oettlein	3. Christoph Mendel			
4. Ute Algier				
5. Friedhelm Voß				

Sozialausschuss – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Torsten Rehfeld	1. Bernd Kiehm	1. Olaf Harning	1. David Rogge	1. Miro Berbig
2. Dietmar Schulz	2. Mascha Kühl			
3. Gert Leiteritz	3. Sören Platten			
4. Volker Schenppe				
5. Kathrin Oehme				

Ausschuss für Schule und Sport – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Eberhard Münch	1. Christel Hutterer	1. Christine Müller	1. Klaus-Peter Schroeder	1. Kevin Kumeth
2. Uwe Behrens	2. Jan Meder			
3. Kathrin Oehme	3. Mascha Kühl			
4. Joachim Murmann				
5. Peter Gloger				

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Hans-Günther Eßler	1. Heiner Köncke	1. Frank Grzybowski	1. Lars Jensen	1. Hauke Uphues
2. Heinz Wiersbitzki	2. Nicolai Steinhau-Kühl			
3. Anton Josov	3. Gerhard Rudolph			
4. Peter Gloger				
5. Petra Müller-Schönemann				

Umweltausschuss – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Hans-Günther Eßler	1. Wolfgang Ahlers-Hoops	1. Frank Grzybowski	1. Horst Heyde	1. Hauke Uphues
2. Uwe Behrens	2. Lars Hartmann			
3. Ute Oswald	3. Sybille Hahn			
4. Arne Schumacher				
5. Gert Leiteritz				

Kleingartenausschuss –stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Ursula Wedell	1. Ulrich Pauls	-	-	-
2. Gert Leiteritz	2. Wolfgang Kelm			

Eingabenausschuss – stellvertretende Mitglieder

Vorschlag:

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Dagmar von der Mühlen	1. Christel Hutterer	1. Michael Ramcke	1. Ute Treimer	1. Helga Paulsen
2. Konrad Kleicke	2. Mascha Kühl			
3. Arne Schumacher	3. Klaus Grotzeck			
4. Peter Holle				
5. Volker Schenppe				

Jugendhilfeausschuss – stellvertretende Mitglieder

Es erhebt sich kein Widerspruch, en bloc abzustimmen.

Jugendverbände

Stellvertretung
1. Christopher Fock
2. Patrick Lange
3. Tobias Kruse

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig.

Wohlfahrtsverbände

Stellvertretung
1. Wiltrud Mandak
2. Elisabeth Kühl
3. Stefanie Holschemacher

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig.

Vorschlag: stellv. beratendes Mitglied für die Belange ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Mehmet Belen

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Als stellv. beratendes Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternervertretung der Kindertagesstätten wird Frau Katrin Schmieder gewählt.

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Herr Berbig benennt für DIE LINKE als stellv. beratendes Mitglied: Herr Hans-Georg Becker

Abstimmung: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Jugendhilfeausschuss – stellvertretende Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder (9)

CDU	SPD	GALiN	FDP	Die Linke
1. Joachim Schulz	1. Lars Hartmann	1. Ariane Last	1. Tobias Claßen	-
2. Ute Oswald	2. Gisela Wendland	2. Frank Grzybowski		
3. Heideltraud Peihs				
4. Volker Schenppe				

Abstimmung GESAMT en bloc über alle oben genannten Listen: Bei 48 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Die oben vorgeschlagenen stellvertretenden Mitglieder sind damit gewählt worden.

Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse:

Es erhebt sich kein Widerspruch, en bloc abzustimmen.

1. Zugriff CDU	Hauptausschuss	Günther Nicolai
2. Zugriff SPD	Ausschuss f. Stadtentwicklung u. Verkehr	Jürgen Lange
3. Zugriff CDU	Jugendhilfeausschuss	Joachim Murmann
4. Zugriff SPD	Stadtwerkeausschuss	Wolfgang Schmidt
5. Zugriff CDU	Ausschuss für Schule und Sport	Ruth Weidler
6. Zugriff GALiN	Kulturausschuss	Maren Plaschnick

7. Losentscheid zwischen der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion. Das Los der FDP-Fraktion wird gezogen, somit:

7. Zugriff FDP	Bildungswerkeausschuss	Marlis Krogmann
8. Zugriff CDU	Umweltausschuss	Hans-Uwe Steffen
9. Zugriff SPD	Sozialausschuss	Doris Vorpahl

10. Losentscheid zwischen der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. Das Los der Fraktion DIE LINKE wird gezogen, somit:

10. Zugriff DIE LINKE	Eingabenausschuss	Miro Berbig
11. Zugriff CDU	Kleingartenausschuss	Heinz-Werner Tyedmers

Abstimmung en bloc: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Wahl der 1. stellvertretenden Vorsitzenden.

1. Zugriff CDU	Ausschuss f. Stadtentwicklung u. Verkehr	Arne-Michael Berg
2. Zugriff SPD	Hauptausschuss	Johannes Paustenbach
3. Zugriff CDU	Stadtwerkeausschuss	Gert Leiteritz
4. Zugriff SPD	Jugendhilfeausschuss	Sybill Hahn
5. Zugriff CDU	Kulturausschuss	Friedhelm Voß
6. Zugriff GALiN	Umweltausschuss	Brita Pfeiler

7. Losentscheid zwischen der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion. Das Los der FDP-Fraktion wird gezogen, somit:

7. Zugriff FDP	Ausschuss für Schule und Sport	Tobias Claßen
8. Zugriff CDU	Sozialausschuss	Ute Algier
9. Zugriff SPD	Bildungswerkeausschuss	Franz Maletzke

10. Losentscheid zwischen der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. Das Los der CDU-Fraktion wird gezogen, somit:

10. Zugriff CDU	Eingabenausschuss	Petra Müller-Schönemann
-----------------	-------------------	-------------------------

11. Zugriff DIE LINKE.

Die Fraktion DIE LINKE hat kein Mitglied im noch verbleibenden Kleingartenausschuss, deshalb Zugriff der CDU-Fraktion:

11. Zugriff CDU	Kleingartenausschuss	Arne-Michael Berg
-----------------	----------------------	-------------------

Abstimmung en bloc: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

Wahl der 2. stellvertretenden Vorsitzenden:

1. Zugriff CDU	Hauptausschuss	Joachim Murmann
2. Zugriff SPD	Ausschuss für Schule und Sport	Katrin Fedrowitz
3. Zugriff CDU	Jugendhilfeausschuss	Petra Müller-Schönemann
4. Zugriff SPD	Umweltausschuss	Annemarie Ebert
5. Zugriff CDU	Ausschuss f. Stadtentwicklung u. Verkehr	Arne Schumacher
6. Zugriff GALiN	Bildungswerkeausschuss	Christine Müller

7. Losentscheid zwischen der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion. Das Los der CDU-Fraktion wird gezogen, somit:

7. Zugriff CDU	Stadtwerkeausschuss	Heideltraud Peihs
8. Zugriff FDP	Sozialausschuss	Hans-Joachim Zibell
9. Zugriff SPD	Kulturausschuss	Christoph Mendel

10. Losentscheid zwischen der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. Das Los der CDU-Fraktion wird gezogen, somit:

10. Zugriff CDU	Eingabenausschuss	Hans-Uwe Steffen
-----------------	-------------------	------------------

11. Zugriff DIE LINKE.

Die Fraktion DIE LINKE hat kein Mitglied im noch verbleibenden Kleingartenausschuss, deshalb Zugriff der CDU-Fraktion. Da die CDU-Fraktion lediglich 2 Mitglieder im Kleingartenausschuss hat und diese bereits Vorsitzender bzw. 1. stellv. Vorsitzender sind, hat die SPD-Fraktion den nächsten Zugriff:

11. Zugriff SPD Kleingartenausschuss

Uwe Engel

Abstimmung en bloc: Einstimmig bei 48 Ja-Stimmen.

TOP 18: B 09/0184/1

3. Nachtrag zum Stellenplan 2009

Frau Hahn stellt für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Für den Fachbereich Umwelt (Ifd. Nummer 9, 1120) wird der KW-Vermerk aufgehoben.“

Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Bei 1 Nein-Stimme und 47 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beschluss

Als 3. Nachtrag zum Stellenplan 2009 wird der Stellenplan 2008/2009 auf dem Stand des 2. Nachtrages unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

Der 3. Nachtrag zum Stellenplan 2009 ist Bestandteil des 3. Nachtragshaushalts 2009.

Abstimmung gesamt einschließlich vorgenannter Änderung:

Bei 38 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 19: B 09/0195/2

3. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2009

Beschlussvorschlag

Es wird folgende 3. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

**3. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom _____ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

Im Haushaltsjahr 2009

erhöht um

Vermindert
um

Und damit der Gesamtbetrag des
Haushaltsplans
einschließlich der Nachträge
Gegenüber Nunmehr

		28	bisher	festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im				
Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		8.179.500	187.739.500	179.560.000
die Ausgaben		8.179.500	187.739.500	179.560.000
2. im				
Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.705.800		49.027.000	52.732.800
die Ausgaben	3.705.800		49.027.000	52.732.800

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen von bisher 17.936.700 EUR auf 24.316.600 EUR
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 870,41 Stellen auf 908,95 Stellen

Norderstedt, den

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

Herr Claßen stellt für die FDP-Fraktion und die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

„Die Stadtvertretung möge beschließen: In der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2009 wird eine zusätzliche Haushaltsstelle ausgewiesen, aus der im Vorgriff auf die möglichen weiteren Investitionen im Sportpark Edmund-Plambeck die Umbauten zugunsten der Leistungsturner schon in diesem Jahr – so wie vom Vereinspräsidium in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 03.06.2009 vorgetragen – finanziert werden können. Die Haushaltsstelle wird mit 300.000 € auf der Ausgabeseite ausgestattet.

Die Mittel werden aus der allgemeinen Rücklage entnommen. „

Frau Reinders stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die GALiN-Fraktion beantragt, im Rahmen des 3. Nachtrags die Haushaltsmittel für die Planungsleistungen am Gebäude der heutigen Realschule Harksheide in Höhe von brutto 70.000 € bereit zu stellen.“

Frau Plaschnick beantragt, den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in den Ausschuss für Schule und Sport zu verweisen.

Abstimmung über den Verweisungsantrag von Frau Plaschnick:

Bei 23 Ja- und 25 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:

Bei 25 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der GALiN-Fraktion:

Bei 28 Ja- und 20 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beschluss

Es wird folgende 3. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

**3. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 09.06.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

Im Haushaltsjahr 2009

	erhöht um	Vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge Gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	Nunmehr festgesetzt auf EUR
3. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		8.179.500	187.739.500	179.560.000
die Ausgaben		8.179.500	187.739.500	179.560.000
4. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	4.075.800		49.027.000	53.102.800
die Ausgaben	4.075.800		49.027.000	53.102.800

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen von bisher 17.936.700 EUR auf 24.316.600 EUR
4. Die Gesamtzahl der im Stellenplan
ausgewiesenen Stellen von bisher 870,41 Stellen auf 908,95 Stellen

Norderstedt, den

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

Abstimmung gesamt einschließlich vorgenannter Änderungen:

Bei 38 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen einstimmig angenommen.